

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1773**

18.10.1773 (No. 42)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973292](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973292)

## Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 18. October 1773.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist Olmann Schnellen Wittwe, gebohrne Dyferrmanns, gewillt, ihre, am sogenannten Schabben Wege, zwischen Earsten Busen und Anthon Meent Bosken Land belegene drey Zücken Landes, am 18ten November, in Earsten Harms Behausung, zu Bleyen, verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 9ten November a. c., beyrn königl. Develgönnischen Landgerichte.
  - 2) Wider Johann Hinrich Stoffers, vorhin Johann Hinrich, neuer Ködter zu Rastede, am Südennde, entsethet Schuldenhalber, beyrn königl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concur.
- (1) Die Angabe ist den 8ten Nov. (2) Deduction den 22sten ejusd. (3) Priorität Urtheil den 7ten Dec. (4) Vergantung oder Löse den 18ten Dec. a. c.
- 3) Johann Jürgen Janssen, hat seine, zum Hurrel belegene Brinksigerey cum Vertinen. iis, an Ebnites Derken daselbst verkauft.  
Die Angabe ist den 2ten Nov. a. c., beyrn königl. Delmenhorstischen Landgerichte.
  - 4) Weyland Hermann Magnus Würdemanns, vor dem Eversten Thore, Kinder Vormündere, sind gesonnen, ihrer Pupillen Väterliche Immobilienstücke, als: das Wohnhaus, Scheune, Garten, Weiden, sämtliche Saat- und Wischländereyen, auch Torfmöhre, am 26sten dieses Monats, in Alect Wientken Wirtshause, vor dem Eversten Thore, die Zapfenburg genannt, auf einige Jahre verheuern zu lassen.

5) Friederich Hannken, Häusmann zu Einswege, ist gesonnen, von seiner Bau folgende Stücke, als: ein Henerhaus und Garten, 13 Tagewerk Wischland, der Boel und Seggebrock genannt, die Dornhorst Wische von drey Tagewerk und eine Lonne Saat Baulandes auf dem Einsweger Esche, am 16ten November, in Olimann Buhrs Krughaufe, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 15ten Nov. a. c., beyrn Königl. Neuenburgischen Landgerichte.

6) Wann zum Besten des Communon, Delsches Oberlich für nöthig erachtet und angeordnet worden, daß ein zweyter Baum bey Brand Steenken Hause wiederum gesetzt werden solle: Als wird hiedurch zu jedermanns Nachachtung bekannt gemacht, daß bey diesem nunmehr neuagesetztem Kieselbaume in Zukunft, wie vordem, gleichfalls 3 Grote Klein Courant Schließgeld bezahlet werden müsse.

Oldenburg aus der Königl. Cammer, den 18ten October 1773.

7) Demnach Oberlich für gut gefunden worden, daß alle und jede Documenta und Gesuche, so Behuf der Ingrossation bey hiesigem Stadtgerichte übergeben werden, zu Vorkommung aller zu besorgenden Unrichtigkeiten, so leichtlich daraus entstehen könnten, wenn sothane Gesuche und Documente, gleich bleiber geschehen, theils bey dem Präsidirenden Bürgermeister, theils dem Stadts. Syndico productet werden, in Zukunft bloß bey dem Stadts. Syndico productet werden sollen: So wird sothane Verfügung zur Nachachtung der Beykommenden, hiemit öffentlich kund gemacht.

Oldenburg ex Curia, den 12ten October 1773.

Bürgermeister und Rath. hieselbst.

8) Diejenige, welche die Reparation des Weges bey den Lehm. Kühlen vor dem heiligen Geist Thor annehmen wollen, können sich am nächst künftigen Freytag, als den 22sten dieses Monats October, des Nachmittags gegen zwey Uhr, im neuen Hause vor dem heiligen Geist Thor einfinden, und nach Gefallen fordern.

Oldenburg, den 16ten October 1773.

Zedelius.

9) Es soll die Ausbringung des Vorderdammes beyrn Strohauser Stel, sowohl Erde, als Holz, öffentlich, an die Mindestfordernden ausgedungen werden: Können sich demnach die Liebhabere am 23sten dieses, des Nachmittags um ein Uhr, daselbst einfinden und annehmen.

Hartwarden, den 13ten October 1773.

Tollner.

- 1) Dem Publico zum Besten, besonders auch denen die den bevorstehenden Jahrmarkt hieselbst besuchen und mit Waaren hin und her fahren, wird hiedurch bekannt gemacht: daß sie, wenn Wagens über den Wapeler Siel, den ordinairen Landweg bloß passieren, es mögen Jähder, Vareler, oder Fremde, auch mit Waaren beladene seyn, oder nicht, daselbst kein Weggeld zu bezahlen haben, sitemahlen, nach Maafgabe eines von der köntgl. Cammer zu Oldenburg unter dem 11ten August 1771 abgegebenen Bescheides, das Weggeld am Wapeler Siel, allein nur von den Waaren, welche daselbst zu Schiffe abgehen und ankommen, und also über den Delsch zu Schiffe, oder aus dem Schiff gebracht werden, zu entrichten ist.

Varel aus der Cammer, den 15ten October 1773.

Wardenburg.

## II. Privatsachen.

- 1) Die hier anwesende Comödianten-Gesellschaft, welche in der letztverwichenen Woche, mit hochobertlicher Erlaubniß, ihre Schaubühne mit Beyfall eröffnet hat, wird annoch in dieser Woche, und zwar heute, auch am Dienstag, Donnerstag und Freitag, das Publicum mit anständigen theatralischen Vorstellungen zu vergnügen fortfahren. Der Directeur dieser Gesellschaft will ein Mädchen zur Aufwartung bey Kindern in Dienst nehmen, und ist deshalb in des Herrn Fischbecks Hause nähere Nachricht zu erhalten.
- 2) Harm Johann Mehrens verkauft Dach-Pfannen 1000 Stück zu 11 Nehr. in Golde, Jütländische blaue Töpfe, Citronen und Neyderländischen Käse.
- 3) Wilhelm Peters, zu Strüekhausen, will eine Köcherstätte, auf seinem Moer mit drey Rämpen guten ungeschlossenen Aleylandes, ungefähr neun Kuh Graß, auch einem Torfschlag, woraus an die 1000 Fahden guter schwarzer Torf gegraben werden kan, imgleichen einem Rockenmoer von sechs Scheffel Saat, welcher auch besaamet angetreten wird, im Ganzen oder Stückweise verheuern.
- 4) Es ist am 4ten dieses Monats ein Rockelor in Kastede auf der Heerstrasse, nahe am Kirchhof, vom Wagen verlohren worden. Wer



denselben gefunden, oder sonst sicher anweisen kan, wo er wieder zu erhalten sey, der wolle sich damit bey dem Herrn Pastor Esmarck, in Rastede, melden, wo er eine gute Belohnung zu erwarten hat.

- 5) Es lästet Meent. Herken am 27sten October, in seinem Wohnhause, zur Stollhammer Wisch folgendes, als: 12 milchende Kühe, 10 Kühe und Ochsenrinder, vier zweyjährige Ochsen, einen zweijährigen Bullen, eine Stute mit einem Füllen, einige Milchkalber und allerley Hausgeräth, öffentlich, durch den Herrn Berganter Erdmann verkaufen, und ersuchet die Liebhaber sich am obbestimmten Tage und Orte einzufinden und nach Gefallen zu bieten und zu kaufen.
- 6) Es haben weyland Johann Büsings Kinder Vormüdere, Anton Günther Büsing und Christopher Koopmann, von ihrer Pupillen Geldern diesen Herbst an die 1000 und einige hundert Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen, und können solche bey dem Rechnungsführenden Vormund Anton Günther Büsing, zum Colmar, gegen Anweisung gehöriger Sicherheit in Empfang genommen werden.
- 7) Johann Büsing, zum Neuenfelde, will seine daseibst belegene, bisher von Adam Leblen Menken henerlich bewohnte Kötherey, bestehend in einem Wohnhause, Garten und etwa sechs Juck grünem Lande, auch zwey Kirchenstellen, am 28sten dieses Monats October, in Engelbert Hauerten Hause, zu Elsfleth, auf einige Jahre wiederum, öffentlich, an den Meistbietenden verheuern lassen.
- 8) Es dienet hemit zur Nachricht, daß vor der Hand das Mahlgeld für Scheldegersten in hiesiger Dehl- und Scheldegersten- Mühle das Pfund statt eines halben Groten, auf einen drittel Groten Klein Cour. vom heutigen dato an, herunter gesetzt sey.  
Oldenburg, den 18ten October 1773.
- 9) J. E. Barelmann verkauft guten Meliszucker bey Hüchen das Pfund zu 12½, 13 und 14 Grote, Raffinade 15 und 16 Grote, Canarienzucker das Pfund zu 17 und 18 Grote, Thee das Pfund zu 48 Gr. bis zu 2 Rthlr. 24 Grote, gute Domingo Caffeebohnen das Pfund zu 16 Grote, neue Pommeranzen und Citronen um billige Preise.

